

Vermutlich haben wir alle in den letzten Wochen viel Zeit geschenkt bekommen, über das eine oder andere nachzudenken. Normalerweise ist bei mir jeder Abend mit einem Termin belegt. Das ist so und ich habe das die letzten Jahre ganz selbstverständlich und mit voller Kraft auf mich genommen.

Jetzt hatte ich die meisten Abende auf einmal frei. Anstatt schneller Abendessen mit Blick auf die Uhr wurde der Tisch ordentlich gedeckt und es gab Zeit für ein längeres Gespräch. Offen gesagt habe ich an diesen Abenden vieles entdeckt, was mir in den Jahren zuvor verborgen geblieben war.

Ich frage mich, müssen die vielen Termine und Sitzungen alle wirklich sein? Gibt es nicht andere Wege, um Leben und Arbeiten besser miteinander zu vereinbaren?

Die Losung heute steht im Buch des Predigers und lautet: Alles, was dir vor die Hände kommt, es zu tun mit deiner Kraft, das tu (Prediger 9,10).

Vordergründig scheint die Losung meinem bisherigen Lebensstil voll und ganz zu bestätigen: Alles, was dir vor Hände kommt, das tu!

Genauer gesehen heißt es allerdings: das tu, mit deiner Kraft. Es gilt darauf zu achten, was zu tun ist, und es gilt auf die eigene Kraft zu schauen. Nichts ist richtig gemacht, wenn es nur erledigt wird, gut wird es nur, wenn wir das mit der Kraft tun, die uns auch zur Verfügung steht. Oder anders gesagt, es geht nicht nur darum, zu tun, sondern auch um das rechte Maß.

Das rechte Maß zu finden, wünsche ich Ihnen und wünsche ich mir.

Bleiben Sie behütet

Ihr

Ivo Huber